



## Blutspende in Jagstzell am Montag, 19.1.2026

### Leben retten im Doppelpack: Zum Jahresstart zu zweit zur Blutspende und exklusive Happy Socks im DRK-Design sichern

#### LEBEN RETTEN IM DOPPELPAK:

Im Aktionszeitraum vom 5.1. bis 20.2.2026 erhalten alle Spendenden, die gemeinsam mit **einer/einem neuen Erstspender\*in** Blut spenden, **oder beide gemeinsam zum ersten Mal** Blut spenden, exklusive Happy Socks.

**Jetzt zu zweit den guten Vorsatz in die Tat umsetzen und Termin buchen:**

[www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine)

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter:  
[www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder telefonisch kostenfrei unter 0800/1194911.

**NÄCHSTER TERMIN  
in 73489 Jagstzell  
Montag, 19.1.2026,  
von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr  
Gemeindehalle, Schulstraße 4**



Jetzt Termin buchen:  
[www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine)

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, 19.1.2026

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am **Montag, 19.1.2026, um 20.00 Uhr im Bürgersaal des Interimsrathauses, Hauptstraße 4**, statt.

Zu dieser Sitzung lade ich freundlich ein.

Patrick Peukert, Bürgermeister

Die Sitzung ist öffentlich, der zeitweilige Ausschluss der Öffentlichkeit bleibt vorbehalten.

#### Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Freiwillige Feuerwehr Jagstzell:  
Bestellung von Thomas Stahl zum Feuerwehrkommandanten
5. Baugesuche
  - 5.1. Nutzungsänderung einer baulichen Anlage: Änderung Erdgeschoss und Obergeschoss zu gewerblichen Ferienwohnungen auf dem Grundstück Dankoltsweller, Sägmühle 1, Flst.-Nr. 5284, Jagstzell  
Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Außenbereich)
  - 5.2. Bauantrag für die Errichtung und den Betrieb von 5 Windenergieanlagen (WEA 1 – 5) des Typs Enercon E-175 EP5 E2 - (Nabenhöhe: 174,50 m, Rotordurchmesser: 175,00 m, Nennleistung: 7,0 MW) auf den Grundstücken Flst.-Nr. 4337 und 5297, Gemarkung Jagstzell, Gemeinde Jagstzell  
Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Außenbereich)
6. Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Zipfelwasen, 1. Erweiterung“ in Rosenberg-Geiselrot  
Behördenbeteiligung aufgrund § 4 Abs. 1 BauGB
7. Neukalkulation von Wasserversorgungsgebühren zum 1.1.2026
8. Neukalkulation von Abwassergebühren zum 1.1.2026
9. Haushalt 2026 – Erneuter Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2026
10. Schlussbericht „Fußgängerführung B 290“
11. Annahme von Spenden  
Hier: Spende von der Firma W-I-N-D Energien GmbH
12. Verschiedenes, Bekanntgaben
13. Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates
14. Frageviertelstunde

Ein nicht öffentlicher Teil geht voraus.

Die dazugehörigen Sitzungsunterlagen finden Sie im Ratsinformationssystem der Gemeinde Jagstzell unter [www.jagstzell.ris-portal.de](http://www.jagstzell.ris-portal.de).

Die Tagesordnung sowie die Sitzungsvorlagen können Sie im eingerichteten Sitzungsportal – über Ihren Browser

oder

– über eine App an Ihrem Tablet oder Handy einsehen und/oder abrufen.

<https://jagstzell.ris-portal.de>

Ein Passwort ist für den öffentlichen Bereich nicht notwendig.



**IMPRESSUM**

**Jagstzeller Mitteilungen**

Jahrgang 60



**Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Jagstzell**

Erscheinungsweise: wöchentlich  
 Aktuelle Auflage: 720  
 Jahresbezugspreis: 37,10 Euro

**Herausgeber:**

Gemeindeverwaltung Jagstzell  
 Hauptstraße 4, 73489 Jagstzell

**Verantwortung:**

Verantwortlich für alle amtlichen Inhalte, die Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und die Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung in Jagstzell ist Bürgermeister Patrick Peukert oder sein Vertreter im Amt. Für alle weiteren Inhalte ist der jeweilige Auftraggeber verantwortlich.

**Satz, Druck und Anzeigen:**

**Krieger-Verlag GmbH**  
 Postfach 1103, 74568 Blaufelden  
 Tel. 07953/9801-0, Fax 07953/9801-90

**Gemeindeverwaltung**

E-Mail: sekretariat@jagstzell.de  
 Zentrale: 07967/9060-0  
 Fax: 07967/9060-25

**Bürgermeister Patrick Peukert** 90 60-0

**Sachgebiete und Ansprechpartner**

- **Vorzimmer Bürgermeister**  
 Frau Benz 90 60-12
- **Sanierungsgebiet**  
 Frau Schlosser 90 60-14
- **Hauptamtsleitung**  
 Herr Freytag 90 60-0
- **Stellvertretende Hauptamtsleitung Personal/Digitalisierung/IT/EDV**  
 Frau Bauer 90 60-35
- **Bürgeramt, Rentenstelle, Gewerbeamt**  
 Frau Stahl / Frau Häffner 90 60-22
- **Standesamt**  
 Frau Burger 90 60-26
- **Baugesuche, Geschäftsstelle Gemeinderat**  
 Frau Egetenmeier 90 60-27
- **Technischer Mitarbeiter**  
 Herr Herrmann 90 60-28
- **Friedhofsangelegenheiten, Tourismus, Fundsachen**  
 Frau Kurz 90 60-29
- **Kämmerer, Haushalts- u. Zuschusswesen Finanzverwaltung**  
 Herr Lüffe 90 60-31
- **Beiträge, Steuern, Gebühren (Wasser/Abwasser)**  
 Frau Haag 90 60-32
- **Gemeindekasse**  
 Frau Scharfenecker 90 60-33  
 Frau Kuhn 90 60-34

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr  
 Donnerstagnachmittag 14.00 bis 18.00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Termine vereinbart werden. Wir bitten Sie, diese beim zuständigen Sachbearbeiter vorab telefonisch anzumelden.

**Bankverbindung**

Kreissparkasse Ostalb  
 Kto.-Nr. 110 602 422 (BLZ 614 500 50)  
 IBAN: DE63614500500110602422  
 BIC: OASPD66XXX  
 VR Bank Ellwangen  
 Kto.-Nr. 391 262 009 (BLZ 614 910 10)  
 IBAN: DE31614910100391262009  
 BIC: GENODES1ELL

**www.jagstzell.de**

**Gender-Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.

**Wichtige Rufnummern und Adressen**



**Notdienste**

**Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos).**

**Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de**

**docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116 117**  
 Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

**Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Aalen**  
 Ostalb-Klinikum Aalen, Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen

|                          |                   |
|--------------------------|-------------------|
| Montag                   | 18.00 – 21.00 Uhr |
| Dienstag                 | 18.00 – 21.00 Uhr |
| Mittwoch                 | 16.00 – 21.00 Uhr |
| Donnerstag               | 18.00 – 21.00 Uhr |
| Freitag                  | 16.00 – 21.00 Uhr |
| Sa, So und an Feiertagen | 8.00 – 21.00 Uhr  |

Weitere Information: In der Allgemeinärztlichen Bereitschaftspraxis Aalen wird zusätzlich ein fachärztlicher Dienst angeboten.

**Kinderärztlicher Dienst**  
**Samstag 9.00 – 20.00 Uhr**

**Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Schwäbisch Gmünd**  
 Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen

**Öffnungszeiten:**

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| Montag                    | 18.00 – 22.00 Uhr |
| Dienstag                  | 18.00 – 22.00 Uhr |
| Mittwoch                  | 16.00 – 22.00 Uhr |
| Donnerstag                | 18.00 – 22.00 Uhr |
| Freitag                   | 18.00 – 22.00 Uhr |
| Sa., So. u. an Feiertagen | 10.00 – 20.00 Uhr |

**Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Schwäbisch Gmünd**  
 Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen

**Öffnungszeiten:**  
 Sa., So. u. an Feiertagen 8.00 – 20.00 Uhr.

**Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Crailsheim**  
 Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21, 74564 Crailsheim

**Öffnungszeiten:**  
 Sa., So. u. an Feiertagen 10.00 – 18.00 Uhr  
 Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu den Notfallpraxen auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg einsehen:  
<https://www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden>

**Hinweis:** Für den Zahnärztlichen Notdienst sowie den Apothekennotdienst ist die KVBW **nicht** zuständig.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801/116116 (0,039 €/min).

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

**Apothekennotdienstbereitschaft**

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 00 22833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von apotheken.de finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenend-Bereitschaft oder Sonntagsdienst.

**Vogel aus dem Nest gefallen?**

**Verletztes Tier gefunden?**  
**Tierschutzverein Altkreis Crailsheim**

Tel. 017639157875



**Rufnummern-Service**

**Wer-hilft-wem-Büro** Tel. 0151/29112349

**Öffnungszeiten:**  
 Donnerstag von 17.00 – 18.00 Uhr  
 Interimsrathaus, Bürgersaal,  
 Hauptstr. 4, 73489 Jagstzell

**Frauen- und Kinderschutz Einrichtung des Ostalbkreises (Frauenhaus)**  
 Tel. 07171/2426

**Frauennotruf**  
 Bundesweites, kostenloses Frauennotruftelefon:  
 Rund um die Uhr erreichbar unter  
 Tel. 08000/116016

**Telefonseelsorge:**  
 Gesprächspartner rund um die Uhr  
 Tel. 0800/1110111 oder Tel. 0800/1110222

**Katholische Sozialstation St. Martin gGmbH**  
 • Häuslicher Pflegedienst  
 • Alten- und Krankenpflege, Haus- und Familienpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Betreuungsdienste, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppen für an Demenz Erkrankte, kostenlose Beratung zu allen Fragen der Pflege.

**Büro: Ellwangen, Nikolaistraße 12,**  
 Tel. 07961/9339950

**Ökumenische Arbeitsgemeinschaft - Hospizdienst Ellwangen**  
 Mitfühlen - Mittragen - Begleiten  
 Tel. 07961/969 54 32  
 Mobil: 01627 64 10 44

**Störungsnummern für Strom und Gas Servicenummern der EnBW ODR in Ellwangen**  
 Strom Tel. 07961/9336-1401  
 Gas Tel. 07961/9336-1402



## Amtliche Bekanntmachungen

### Preise beim Kalten Markt in Ellwangen

Bei der Pferdeprämierung anlässlich des Kalten Marktes wurden am vergangenen Montag an die Pferdehalter unserer Gemeinde folgende Preise verliehen:

#### Lothar Egetenmeier

1. Preis Warmblut/Siegerstute Detlev-von-Welck-Preis

#### Sophie Rettenmeier

1. Preis Warmblut/Siegerstute Warmblut

#### Wolfgang und Karin Rettenmeier

1. Preis Warmblut

Herzlichen Glückwunsch  
Patrick Peukert  
Bürgermeister

### Information für Vereine – Änderung im Gaststättenrecht

Aufgrund einer Gesetzesänderung gilt ab **1. Januar 2026** das **Landesgaststätten-gesetz (LGastG)** in neuer Form.

Für Vereine bedeutet dies:

- Bei **vorübergehender gastronomischer Tätigkeit aus besonderem Anlass** (z. B. Vereinsfest, Stadtfest, Weihnachtsmarkt) ist **nur noch eine Anzeige bei der zuständigen Gemeinde erforderlich**.
- Eine **gaststättenrechtliche Gestattung wird von der Gemeinde nicht mehr per Post versendet**.

#### Wichtig:

- Die **Anzeigespflicht gilt für Vereine nur dann, wenn alkoholische Getränke ausgeschenkt werden**.
- Die Anzeige soll **mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung** erfolgen.
- Ein **Formular** ist auf unserer Homepage hinterlegt → Rathaus & Bürgerservice → Rathausformulare → Formulare für die Vereinsarbeit
- Bitte ausgefüllt und unterschrieben an das buergeramt@jagstzell.de senden.
- Ein „besonderer Anlass“ liegt nur bei **kurzfristigen, nicht regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen** vor.

Bitte beachten Sie, dass eine fehlende, verspätete oder unvollständige Anzeige als **Ordnungswidrigkeit** geahndet oder sogar ganz untersagt werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen das **Bürgeramt der Gemeinde Jagstzell** gern unter Tel. 07967/906022 oder per Mail unter buergeramt@jagstzell.de zur Verfügung.

### Grundsteuer-Jahresbescheide für 2026

Seit dieser Woche werden die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2026 per Amtsbote zugestellt und werden Ihnen bis spätestens Ende nächster Woche zugehen. Es wird dieses Jahr - aufgrund der Grundsteuerreform im Vorjahr - an alle Grundstückseigentümer ein Grundsteuerbescheid zugestellt.

Die Steuerobjekte, für die bisher noch kein neuer Messbescheid vom Finanzamt an die Gemeinde Jagstzell geliefert wurde - entweder weil bisher noch keine Steuererklärung beim Finanzamt abgegeben wurde oder weil das Steuerobjekt bisher noch nicht vom Finanzamt endgültig bearbeitet wurde - haben auf dem Grundsteuerbescheid 2026 den Hinweis „Keine Hauptfeststellung vorhanden. Es liegt keine neue Rechtsgrundlage vor.“ Sobald der Messbescheid vom Finanzamt nachgeliefert wird, wird das Steuerobjekt von der Gemeinde Jagstzell nachveranlagt und Sie erhalten einen neuen Grundsteuerbescheid.

#### Bitte zahlen Sie die Grundsteuer nicht auf Basis des bisherigen Grundsteuerbescheids!

Überprüfen Sie bitte auch Ihre bisherigen Daueraufträge für die Grundsteuer und passen Sie sie entsprechend an oder löschen Sie sie gegebenenfalls.

Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden wir die jeweiligen Grundsteuerbeträge termingerecht vom mitgeteilten Bankkonto einziehen.

#### Für neue Steuerobjekte (z. B. Haus bei landwirtschaftlichen Betrieben) ist ein neues SEPA-Lastschriftmandat abzugeben! Diese werden nicht automatisch mit abgebucht.

Alle anderen bitten wir, die Zahlungstermin 15.2.2026, 15.5.2026, 15.8.2026 und 15.11.2026 pünktlich einzuhalten und künftig die Fälligkeitstermine selbst zu überwachen.

**Möchten Sie in Zukunft auch am Abbuchungsverfahren teilnehmen, so setzen Sie sich bitte mit dem Steueramt (Tel. 9060-32, steueramt@jagstzell.de) in Verbindung. Das Formular dazu finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Jagstzell. Die jeweiligen Grundsteuerbeträge werden dann termingerecht vom mitgeteilten Bankkonto eingezogen**

### Hundesteuer-Jahresbescheide für 2026

Die Hundesteuer-Jahresbescheide für 2026 werden seit dieser Woche per Amtsbote zugestellt und werden Ihnen bis spätestens Ende nächster Woche zugehen. Der Steuerbetrag ist am **17.2.2026** zur Zahlung fällig.

Bei Steuerpflichtigen, die eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, veranlasst die Gemeindekasse die Abbuchung des fälligen Betrags vom angegebenen Konto.

Die Nichtabbucher bitten wir, bis zur **Fälligkeit 17.2.2026** die Hundesteuer unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Möchten Sie in Zukunft auch zu den Abbuchern gehören, so setzen Sie sich bitte mit dem Steueramt (Tel. 9060-32) in Verbindung. Das Formular dazu finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Jagstzell. Die Hundesteuer wird dann termingerecht vom mitgeteilten Bankkonto eingezogen.

#### Kaputte bzw. abgenutzte Hundesteuermarken

Hundebesitzer, deren Hundesteuermarken kaputt bzw. abgenutzt sind können bei der Gemeinde Jagstzell, Frau Jessica Haag, Zimmer 1.02, kostenlos eine neue Marke abholen. Bitte die alte Marke unbedingt mitbringen, ohne alte Marke können wir keine neue aushändigen.

Bei Verlust der Hundesteuermarke wird eine Gebühr von 10,- € fällig.

#### Haben Sie Ihren Hund angemeldet?

Die Hundehalter werden auf ihre Pflicht zur steuerlichen An- und Abmeldung ihrer Hunde aufmerksam gemacht. Erfahrungsgemäß gibt es immer wieder einzelne Hundehalter, die dieser Pflicht nicht nachkommen.

Die Gemeindeverwaltung weist deshalb auf Folgendes hin:

Wer im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerbare Alter von drei Monaten erreicht hat, der Gemeinde anzuzeigen.

Endet die Hundehaltung, so ist auch hier innerhalb eines Monats eine Meldung bei der Gemeinde zu machen.

Nach unserer Satzung beträgt die Hundesteuer für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen, über drei Monate alten Hund **90,- €**. Werden in einem Haushalt mehrere Hunde gehalten, so erhöht sich der Steuerbetrag für den zweiten und jeden weiteren Hund auf **180,- €**.

**Ordnungswidrig** handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig der Anzeigepflicht nicht nachkommt. Ordnungswidrigkeiten werden mit einer Geldbuße geahndet.

## Feuerwehr- NOTRUF 112



## Bekanntmachungen anderer Stellen – Weitere Infos

### Gemeinsam statt alleine: Neue Perspektiven für den Kleinprivatwald im Ostalbkreis

Viele Privatwaldbesitzer stehen vor denselben Problemen: kleine Flächen, hohe Kosten, wenig Zeit und immer neue Herausforderungen durch den Klimawandel. Eine Lösung bietet das Konzept der gemeinschaftlichen Waldbewirtschaftung, das eine Gruppe von Waldbesitzern und Forstleuten aus Schwäbisch Gmünd erarbeitet hat.

#### Zersplitterte Strukturen als Kernproblem

Im Ostalbkreis besitzen insgesamt rund 10.000 Privatwaldbesitzer zusammen ca. 18.000 Hektar Wald – das sind 29 Prozent der gesamten Waldfläche. Diese Fläche ist verteilt auf über 25.000 Flurstücke. Das bedeutet: eine Waldparzelle ist im Schnitt 0,7 Hektar groß – etwa die Größe eines Fußballfeldes. Dieses Eigentum eines durchschnittlichen Kleinwaldbesitzers verteilt sich auf 2,5 Parzellen, die oft voneinander getrennt liegen. Wenn dann noch eine Phase der sogenannten Realteilung im Spiel war, können manche Waldgrundstücke nur wenige Meter breit, aber dafür mehrere hundert Meter lang sein. Solche Parzellen lassen sich nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand bewirtschaften. Oft lässt sich nicht einmal ein Baum fällen, ohne dass er auf ein Nachbargrundstück fällt.

Hinzu kommen Entwicklungen, die man unter der Überschrift „Demografischer Wandel“ zusammenfassen kann: Generationenwechsel und Erbschaften erschweren die Bewirtschaftung des Waldes zusätzlich, wenn sie mit einem Verlust von fachlichem Wissen und einer geringeren Bindung zum Wald einhergehen. Auch hier liefert die Bundeswaldinventur alarmierende Hinweise – ein steigender Anteil des Privatwaldes wird bereits nicht mehr aktiv bewirtschaftet.

#### Vom Einzelkämpfer zur Gemeinschaft

„Die Veränderung des Klimas und der Besitzstruktur führen dazu, dass Waldbewirtschaftung im Kleinprivatwald neu gedacht werden muss“, fasst Jens-Olaf Weiher, Leiter der Kreisforstverwaltung, seine Motivation für das Projekt zusammen. „Kurzfristig soll der Wald so betreut werden, dass die Ausbreitung des Borkenkäfers möglichst verlangsamt und Vermögenschäden eingedämmt werden. Langfristig muss es unser aller Ziel sein, unsere Wälder so an die neuen klimatischen Gegebenheiten anzupassen, dass sie weiterhin die für uns als Gesellschaft wichtigen Ökosystemdienstleistungen erbringen können!“ Hierzu zählen laut Weiher insbesondere der Schutz der Biodiversität, die Abmilderung von Schäden durch häufigere Extremwetterereignisse, der Kühleffekt, der Schutz vor Bodenerosion und das Auffüllen von Grundwasservorräten.

#### Was beinhaltet das Konzept im Detail?

In Weiler in den Bergen bei Schwäbisch Gmünd hat sich eine Projektgruppe zusammengefunden, um eine Lösung für diese Herausforderungen im Kleinprivatwald zu entwickeln. Neben der Forstbetriebsgemeinschaft Hornberg und der Kreisforstverwaltung ist die Firma Unique land use GmbH in Freiburg in das Vorhaben eingebunden. Hauptziel ist es, Waldgrundstücke von Privatwaldbesitzern zu bündeln und eine flächendeckende Waldbetreuung überhaupt erst zu ermöglichen, ohne Aufgabe des Realeigentums.

Kernidee sind sogenannte lokale Bewirtschaftungsgemeinschaften: Gruppen von Waldbesitzern, die bereit sind, in einem Waldgebiet ihre jeweilige Waldfläche einzubringen, um zusammenliegende Areale für die Bewirtschaftung zu bündeln.

Eine professionelle Organisation agiert kreisweit als „Dach“ für mehrere lokale Bewirtschaftungsgemeinschaften. Diese von Waldbesitzern zu gründende regionale Organisation hat keine finanziellen Eigeninteressen und versteht sich als transparenter Dienstleister für die Waldbesitzer. Jeder teilnehmende Waldbesitzer schließt einen individuellen Vertrag mit der Dachorganisation ab, der die Betreuung und Bewirtschaftung regelt und grundsätzlich zehn Jahre läuft.

Besonders innovativ ist, dass für jede lokale Bewirtschaftungsgemeinschaft ein Betriebsgutachten erstellt wird. Damit kann der Kleinprivatwald erstmals – wie aktuell schon die Gemeindewälder – auf der Basis einer professionellen Inventur und (Finanz-)Planung betreut werden. Mithilfe von modernen Fernerkundungsverfahren (Drohnen- und Satellitendaten) werden die Waldflächen innerhalb der lokalen Bewirtschaftungsgemeinschaft unabhängig von den Besitzgrenzen in einheitliche Bestandesgruppen unterteilt. Diese grenzen sich durch die vorgefundene Waldstruktur (Baumartenanteil, Alter, Holzvorrat etc.) und das angestrebte Behandlungsziel voneinander ab und bilden die Grundlage der künftigen Bewirtschaftung. Am Jahresende werden sämtliche Kosten und Erlöse innerhalb der jeweiligen Bestandesgruppe – gerecht, aber dennoch solidarisch – auf der Basis der Flächenanteile verrechnet.

Die Bündelungsorganisation organisiert die Betreuung und Bewirtschaftung der Waldflächen auf der Basis der vertraglichen Vereinbarungen. Dabei kooperiert sie mit regional bewährten Partnern wie den jeweiligen Forstbetriebsgemeinschaften (FBG), der Kreisforstverwaltung (UFB), lokalen Forstunternehmern und der Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald Ostalb (HVG).

Zudem ist es ihr Ziel und ihre Aufgabe, Fördermittel und alternative Einnahmequellen für die Waldbesitzer-Gemeinschaft einzuwerben und die Interessen der Waldbesitzer nach außen zu vertreten.

#### Für wen ist der Gemeinschaftswald sinnvoll?

Bernhard Feifel, Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft Hornberg, und einer der Mitinitiatoren des Projektes, erklärt: „Die meisten Waldbesitzer wollen, dass nach ihrem Wald geschaut wird und langfristig etwas Sinnvolles damit geschieht. Gemeinsam lässt sich mehr erreichen – ökologisch, organisatorisch und wirtschaftlich. Unser Konzept der gemeinschaftlichen Waldbewirtschaftung ist insbesondere für die Waldbesitzer interessant, die einerseits eine nachhaltige Betreuung und Bewirtschaftung ihres Waldes sicherstellen wollen, sich aber andererseits um seine Bewirtschaftung nicht mehr selbst kümmern können oder möchten. Dadurch, dass wir ein Konzept auf vertraglicher Basis entwickelt haben, kommen wir denen entgegen, die eine enge Bindung an ihren Wald haben und ihn weiterhin in Familienbesitz halten möchten“, so Feifel.

Weitere finanzielle Vorteile einer Kooperation liegen auf der Hand: Erst durch eine gebündelte Beauftragung wird der Kleinprivatwald wieder für Forst-Dienstleistungsunternehmen interessant. Zudem lassen sich Kosten einsparen bei der Materialbeschaffung, Auftragsvergabe sowie bei Gebühren und Abgaben. Gleichzeitig entstehen bessere Vermarktungsmöglichkeiten durch größere, gebündelte Holz-mengen. Die Solidargemeinschaft puffert die finanziellen Belastungen ihrer Mitglieder in Krisensituationen.

#### Wie geht es weiter?

Das Konzept der gemeinschaftlichen Waldbewirtschaftung wird im Frühjahr 2026 den Waldbesitzern in der Pilotregion Weiler in den Bergen/Hornberg vorgestellt. Die praktische Umsetzung ist noch im Laufe des Jahres vorgesehen. Jens-Olaf Weiher gibt sich optimistisch: „Das Modell lebt von der Partizipation – wenn es sich bewährt und weitere Waldbesitzer mitmachen möchten, ist eine Ausweitung auf weitere Regionen des Ostalbkreises der nächste Schritt.“

**Info:** Die Initiative im Bereich Weiler in den Bergen ist Teil des Projekts DIANA („Im Dialog zu neuen Angeboten für Waldbesitzende“) des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, das die Initiierung gemeinschaftlicher Waldbewirtschaftung fördert. Das Modellprojekt im Ostalbkreis ist Bestandteil der Waldstrategie 2050 des Landes (<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/wald-und-naturerlebnis/wald-im-klimawandel/waldstrategie-bw>).

**vhs Ellwangen – neues Frühjahrsprogramm 2026**

Das neue Frühjahrsprogramm der vhs Ellwangen ist bereits jetzt auf [www.vhs-ellwangen.de](http://www.vhs-ellwangen.de) verfügbar! Anmeldungen sind ab sofort online im jeweiligen Kurs möglich. Ein buntes Programm ist zusammengestellt. Auch auf der Landesgartenschau sind unsere Dozent/innen vertreten. Persönliche und telefonische Anmeldungen sowie Anmeldungen per E-Mail nehmen wir sehr gerne **ab sofort** unter Tel. 07961/84870, [vhs@ellwangen.de](mailto:vhs@ellwangen.de) oder vor Ort entgegen.



**Persönliches**

**Aus dem Standesamt –  
Dezember 2025**

Geboren sind:

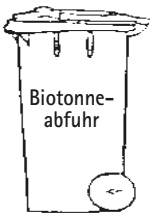
**Paul Schmid,**

Sohn von Nicola Schmid und Marcel Sadlo  
am 17.12.2025

**Fabian Ludwig Vitek,** Sohn von Verena und  
Julian Vitek  
am 19.12.2025



**Sperrmüll-,  
Müllentsorgung**



**Abfuhrtermin  
Biotonne:**

Ab Donnerstag, 22.01.2026 wird die Leerung der Biotonne wieder regulär donnerstags stattfinden.

**Weihnachtsbaumabfuhr**

Im Januar führt die GOA die Weihnachtsbaumsammlung durch. Die Tour zur Abholung der Weihnachtsbäume an den Sammelplätzen startet schon morgens um 7.00 Uhr. Darum ist es vorteilhaft, die Bäume spätestens am Vorabend zu den Sammelplätzen zu bringen.

Es wird gebeten, die ausgedienten Christbäume bis spätestens zu diesem Termin zum Sammelplatz zu bringen.

Die angelieferten Christbäume werden von der GOA am Montag, 19. Januar 2026, abgeholt.

Sammelplatz in Jagstzell: Parkplatz beim Rettungszentrum „An der Jagstbrücke 10“. Alternativ ist die Abgabe der Christbäume auch auf den GOA-Wertstoffhöfen möglich.

Bitte beachten:

- Die Bäume müssen komplett vom Weihnachtsschmuck befreit sein.
- Künstliche Weihnachtsbäume können im Rahmen der Sperrmüllabfuhr oder durch Vorlage der Sperrmüllkarte auf einem Wertstoffhof entsorgt werden.

Die GOA informiert:

**So verhindern Sie festgefrorene  
Abfälle in der Biotonne: Praktische  
Tipps für die Wintermonate**

In der kalten Jahreszeit kann es nun vermehrt dazu kommen, dass Bioabfälle in der Biotonne festfrieren. Dies kann dazu führen, dass Tonnen bei der regulären Leerung mit den Seitenladerfahrzeugen nicht vollständig entleert werden können. Die GOA bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, um eine reibungslose Abfallentsorgung auch im Winter zu gewährleisten.

Herausforderung: Festgefrorene Abfälle erschweren die Leerung

Gerade bei Minusgraden kommt es häufig vor, dass feuchte Bioabfälle an den Innenwänden der Tonne anfrieren. Die Folge: Trotz regulärer Leerung bleibt ein Teil des Inhalts in der Tonne zurück. Die GOA weist darauf hin, dass dies kein technischer Defekt ist, sondern eine witterungsbedingte Herausforderung, die alle Haushalte betreffen kann.

Tipps der GOA:

So vermeiden Sie festgefrorene Bioabfälle

- **Papier als Schutzschicht:** Legen Sie den Boden der Biotonne mit etwas Zeitungspapier oder Eierkartons aus, um Feuchtigkeit aufzufangen und das Festfrieren zu verhindern.
- **Abfälle einwickeln:** Wickeln Sie feuchte Bioabfälle in etwas Zeitungspapier ein, bevor Sie sie in die offiziellen GOA-Papierbeutel geben.
- **Tonne geschützt aufstellen:** Stellen Sie die Biotonne möglichst windgeschützt und frostfrei, zum Beispiel an eine Hauswand oder in die Garage.
- **Deckel geschlossen halten:** Achten Sie darauf, dass der Deckel immer gut schließt, um das Eindringen von Schnee und Regen zu vermeiden.

„Mit diesen einfachen Maßnahmen können Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen, dass die Biotonne auch im Winter zuverlässig geleert werden kann. So können wir alle gemeinsam dazu beitragen, dass die Abfuhr auch bei Minusgraden reibungslos funktioniert“, so die GOA.

Weitere Tipps und Hinweise finden Sie auf der Website der GOA.

**Aktuelle Informationen  
aus Ihrer Gemeinde**

*finden Sie hier im Mitteilungsblatt*



**Volkshochschule  
Ostalb**

**VHS in Jagstzell**



25HV10901J

Werner Gottstein

Der Jakobsweg – 5.000 km quer durch Europa

5.000 Kilometer zu Fuß auf dem

Jakobsweg quer durch Europa von Bopfingen nach Santiago de Compostella und wieder zurück nach Bopfingen. Werner Gottstein hat den Jakobsweg durch die Schweiz, Frankreich und Spanien auf zwei unterschiedlichen Wegstrecken erpilgert. Er berichtet von seinen spirituellen, persönlichen und Naturerfahrungen auf den Spuren der früheren Pilger, die den Jakobsweg immer von der Haustüre nach Santiago de Compostella und wieder zurückgegangen sind. Fünf Monate und 5.000 km führten durch atemberaubende Landschaften, mittelalterliche Städte, imponierende Kirchen und ermöglichten die Begegnung mit unterschiedlichen und interessanten Menschen.

**Mittwoch, 21.1.2026, 18.00 – 19.30 Uhr,  
Jagstzell Rathaus, Bürgersaal, Gebühr 5 €**

Bitte beachten Sie, dass für alle Kurse und Vorträge eine vorherige Anmeldung erforderlich ist.

Anmeldung zu allen Kursen und Vorträgen unter:

Tel. 07961/8786-986

E-Mail: [info@vhs-ostalb.de](mailto:info@vhs-ostalb.de)

Internet: [www.vhs-ostalb.de](http://www.vhs-ostalb.de)

Entdecken Sie viele weitere Kurse auf unserer Homepage [www.vhs-ostalb.de](http://www.vhs-ostalb.de).

**Arzt-Patienten-Forum zum Thema  
Darmkrebs – Vorsorge und Therapie**

Die Diagnose Darmkrebs zählt heute sowohl bei Frauen als auch bei Männern weltweit zu den häufigsten Tumorerkrankungen. Dabei entstehen die Veränderungen im Darm nicht von heute auf morgen, sondern ganz langsam im Laufe von Jahren. Der Körper sendet manchmal Warnzeichen, oft macht Darmkrebs sich aber erst in späteren Stadien bemerkbar. Ein wesentlicher Pfeiler in der Behandlung von Darmkrebs ist somit die Früherkennung im Rahmen der Vorsorge. An diesem Abend werden die Mög-

lichkeiten der Darmkrebsvorsorge vorgestellt. Außerdem wird erklärt, was es konkret heißt, wenn die Diagnose Darmkrebs gestellt wird oder wenn Vorstufen zum Darmkrebs gefunden werden. Es werden die aktuellen Therapieprinzipien für individuell abgestimmte Behandlungen erläutert, die heute in vielen Fällen eine dauerhafte Heilung ermöglichen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

**Referent:**

Dr. med. Michael Meiborg, MHBA, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und med. Tumortherapie, Leit. Oberarzt der Med. Klinik I am Ostalb-Klinikum Aalen, Ärztlicher Leiter des MVZ Aalen der MVZ Ostalb Kliniken gGmbH

**Moderator:**

Dr. med. Sebastian Hock, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Vorsitzender der Kreisärzteschaft Aalen

**Veranstaltungstermin:**

**Mittwoch, 11.3.2026, 19.00 Uhr**

**Veranstaltungsort:**

Sportgaststätte Jagstau,  
An der Jagstbrücke 12, 73489 Jagstzell

**Eintritt: 5 Euro**

Anmeldung unter: [www.vhs-ostalb.de](http://www.vhs-ostalb.de) per E-Mail: [info@vhs-ostalb.de](mailto:info@vhs-ostalb.de) oder unter Tel. 07961/8786-986

Veranstalter ist die vhs Ostalb in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg



**Aus dem Gemeinderat**

**Pressebericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 17.11.2025**

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Gremium rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen nicht.

**TOP 1.**

**Bürgerfragestunde**

**BM Peukert** eröffnet die Bürgerfragestunde und bat um Wortmeldungen. Solche waren von den anwesenden Bürgern nicht gewünscht. Die Bürgerfragestunde wurde hierauf wieder geschlossen.

**TOP 2.**

**Bekanntgabe von Beschlüssen**

Aus der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.10.2025 sind gem. § 35 GemO folgende Beschlüsse bekanntzugeben:

- Kommunales Notfallmanagement, Vorstellung der Beratungsleistungen für ein professionelles Krisen- und Notfallmanagement – Auftragsvergabe Beratungsleistungen zum kommunalen Notfallmanagement an die EnBW.

- Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Jagstzell  
Der Gemeinderat beschließt, dass die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Jagstzell im Gebäude „An der Jagstbrücke 4“ erfolgen soll.
- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter
  1. Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis.
  2. Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung zur Umsetzung des Konzepts für die Ganztagesbetreuung.
  3. Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung mit allen Klassenstufen (1 – 4) zu.
  4. Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung nach Rückmeldung der aktuellen Betreuungskräfte und Klärung der offenen Punkte, die verbleibenden Stundenanteile öffentlich auszuschreiben.
  5. Der Gemeinderat ermächtigt BM Peukert, die Bewerbungsgespräche zu führen und die Stellenbesetzungen vorzunehmen.
  6. Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung, eine Planung für einen Probelauf der Ferienbetreuung zu erstellen.

**TOP 3.**

**Bericht des Bürgermeisters**

- FNP-Änderung „Neuordnung Gehöft Herrmann“ in Frankenhardt Nr. J-2024-1F – Billigungs- und Auslegungsbeschluss. Zu der vorgenannten FNP-Änderung bestehen seitens der Gemeinde Jagstzell keine Bedenken. Belange sind nicht berührt. Die Gemeinde Jagstzell bittet um Beteiligung am weiteren Verfahren.
- FNP-Änderung „FFPV-Anlage FUR Hoffmann PV KG und Mitplaner“ in Frankenhardt Nr. J-2023-3F – Billigungs- und Auslegungsbeschluss. Zu der vorgenannten FNP-Änderung bestehen seitens der Gemeinde Jagstzell keine Bedenken. Belange sind nicht berührt. Die Gemeinde Jagstzell bittet um Beteiligung am weiteren Verfahren.
- Bekanntgabe Z-Feu-Antrag: Die Gemeinde hat nachträglich zwei positive Bescheide erhalten für die Netzersatzanlage in Höhe von 30.000 € und den Digitalfunk.

**TOP 4.**

**Arbeitsgruppe Betreuung und Wohnen im Alter: Vorstellung Umfrageergebnisse und Umsetzungsvorschläge**

Zur Sitzung werden Vertreter der Arbeitsgruppe anwesend sein und das Ergebnis der Umfrage sowie die möglichen Umsetzungsvorschläge dem Gemeinderat vorstellen.

Am **5.6.2024** fand das erste Treffen der Arbeitsgruppe im Bürgersaal statt. Zu dieser Auftaktveranstaltung kamen 8 interessierte Bürgerinnen und Bürger. BM Peukert stellte den Anwesenden die Idee der Arbeitsgruppe samt den vom Gemeinderat beschlossenen Spielregeln vor.

Nach Vorstellung der Spielregeln fanden die Wahlen statt.

Als Sprecher wurde Josef Erhard und als stellvertretende Sprecherin wurde Diana Hauber gewählt. Zur Schriftführerin wurde Frau Birgit Erhard gewählt.

Seit dem ersten Treffen ist sehr viel passiert. Die Arbeitsgruppe hat sich intensiv darüber Gedanken gemacht, was in Jagstzell möglich ist:

- Pflegeheim
- Alters-WG mit Gemeinschaftsräumen
- Pflege-WG
- Betreutes Wohnen mit 24 Std. Betreuung bei Bedarf
- Betreutes Wohnen light, in dem Fall kann man ambulante Leistungen bei Bedarf dazu buchen, egal von welcher Sozialstation
- Mehrgenerationenhaus
- Evtl. kleine Wohneinheiten, die auch bezahlbar sein sollten

Um diese Möglichkeiten näher kennenzulernen, aber auch um eine Einschätzung auf eine realistische Umsetzung zu erhalten, gab es einen entsprechenden Austausch mit Experten (Frau Nemesch vom DRK und Frau Weber vom Landratsamt). Teilnehmer der Arbeitsgruppe nahmen an verschiedensten Informationsveranstaltungen zu diesem Thema teil. Und besichtigten gemeinsam mit der Heimleitung das Seniorenhaus „Am Bächle“ in Buch.

Nachdem sich die Arbeitsgruppe in diese Thematik eingearbeitet hat, galt es die Jagstzeller Bürgerinnen und Bürger mit in diesen Prozess einzubeziehen, um auch den Bedarf zu ermitteln. Daher hat die Arbeitsgruppe gemeinsam mit Mathilda Fischer eine Bürgerumfrage erstellt.

Am 5.5.2025 wurde die Umfrage an alle Personen ab 60 Jahre (ca. 630 Personen) versendet. Eine Teilnahme war sowohl analog als auch digital möglich.

Die Rücklaufquote war mit 328 oder 52 % sehr positiv.

Josef Erhard bedankt sich für die Unterstützung beim Versand des Fragebogens bei der Verwaltung.

Unterstützt wurde die Arbeitsgruppe bei der Auswertung des Fragebogens von Mathilda Fischer, die kostenlos ein Programm zur Verfügung stellen konnte, sodass hier keine Kosten entstanden sind.

Weiter gehen wird es damit, dass die Ergebnisse der Bevölkerung in einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden.

**BM Peukert** dankt Josef Erhard und der ganzen Arbeitsgruppe für ihr Engagement in Bezug auf die Erarbeitung und Auswertung des Fragebogens. Es sind reelle Vorschläge und Wünsche eingegangen.

**Ein GR** bedauert, dass im Fragebogen in Bezug auf Wohnanlage nicht das potenzielle Interesse und auch, wie viel die Personen bereit wären, pro Quadratmeter zu bezahlen, abgefragt wurde. Josef Erhard gibt dem GR recht, dass dies nicht abgefragt wurde.

Auf die Frage von einem GR, ob Wohnungen zur Miete oder Kauf gefragt sind, beantwortet Josef Erhard, dass zu 70 % Mietwohnungen und 30 % Kauf im Fragebogen angekreuzt wurde.

Ein möglicher Standort sollte zentral in der Dorfmitte sein, zwischen VR-Bank und Feuerwehr. Eine Alternative wäre auch die Bahnrampe.

Eine detaillierte Liste zu Wünschen und Anregungen wurde zusammengestellt und kann dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt werden. Hierbei handelt es sich kostenmäßig um keine größeren Positionen.

Ein GR fragt an, ob das Essensangebot für alle interessierten Bürger möglich wäre, Josef Erhard antwortet, dass er dieses Angebot offenhalten möchte. Das Essensangebot macht Sinn, wenn alle mithelfen und so auch Gesprächsforen für die Teilnehmer danach stattfinden können.

**BM Peukert** ergänzt Punkt 2. des Beschlusses:  
2. Der Gemeinderat beauftragt BM Peukert, gemeinsam mit der Arbeitsgruppe im Januar/Februar 2026 (1. Quartal) eine Infoveranstaltung zu organisieren.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

1. Der Gemeinderat nimmt die Umfrageergebnisse und die Umsetzungsvorschläge zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beauftragt BM Peukert, gemeinsam mit der Arbeitsgruppe im Januar/Februar 2026 (1. Quartal) eine Infoveranstaltung zu organisieren.

#### TOP 5.

##### **Vorstellung Machbarkeitsstudie „Klärschilf“**

Die Gemeinde Jagstzell hat eine Machbarkeitsstudie beauftragt, um zu prüfen, ob die Entwässerung des Überschussschlammes (ÜSS) der Sammelkläranlage Jagstzell mit einer EKO-PLANT-Klärschilfanlage technisch und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann. Aktuell wird der Schlamm zur etwa 7 km entfernten Kläranlage Schönau transportiert und dort entwässert. Aufgrund der in den letzten Jahren stark gestiegenen Entwässerungs- und Entsorgungskosten möchte die Gemeinde Jagstzell künftig unabhängiger und langfristig kostensicherer werden.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt und die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, in welchem Jahr das Projekt finanziell umsetzbar ist. Sollte das Projekt als finanzierbar eingestuft werden, wird die Verwaltung beauftragt, die Investitionskosten von 907.375 € brutto im entsprechenden Jahr in die Haushaltsplanung einzustellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung, Abstimmungen mit den zuständigen Behörden, Fördermittelanträge sowie die Umsetzung des Projekts vorzubereiten.
4. Die weitere Vorgehensweise einschließlich einer detaillierten Zeitschiene soll dem Gemeinderat in einer darauffolgenden Gemeinderatssitzung vorgestellt werden.

#### TOP 6.

##### **Bebauungsplan Gewerbegebiet „Neunheim VII – 1. Änderung“ in Ellwangen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Der Gemeinderat der Stadt Ellwangen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.11.2024 beschlossen, einen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Neunheim VII – 1. Änderung“ nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 74 Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) aufzustellen.

Das Plangebiet liegt im Gewerbegebiet westlich und nördlich der Melitta-Bentz-Straße sowie im Bereich des nordwestlichen des nördlichen Endes der Ferdinand-Porsche-Straße.

Im Gewerbegebiet „Neunheim VII“ besteht Regelungs- und Steuerungsbedarf insbesondere zu den zulässigen (Unter-) Arten der baulichen Nutzung. Im Bebauungsplan „Neunheim VII“ ist die Art der baulichen Nutzung im Vergleich zum benachbarten Bebauungsplan „Neunheim IX“ anders geregelt und soll angeglichen werden. Städtebauliche Zielsetzung ist, dass die Gewerbegebietsflächen im Plangebiet der Sicherung, Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Ellwangen dienen.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

1. Die Gemeinde Jagstzell hat keine Bedenken gegen den Bebauungsplan Gewerbegebiet „Neunheim VII 1. Änderung“ in Ellwangen.
2. Belange der Gemeinde Jagstzell sind hierbei nicht berührt.
3. Die Gemeinde Jagstzell bittet um Beteiligung am weiteren Verfahren.

#### TOP 7.

##### **Bebauungsplan „Neunheim IX – 1. Änderung“ in Ellwangen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Der Gemeinderat der Stadt Ellwangen hat am 23.10.2025 beschlossen, einen Bebauungsplan „Neunheim IX – 1. Änderung“ nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 74 Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) aufzustellen.

Im „Gewerbegebiet Neunheim IX“ hat sich der Bedarf und die Nachfrage nach Bauflächen verändert. Die Nachfrage nach Baugrundstücken mittlerer und kleiner Flächengrößen übersteigt weiterhin die Gesamtfläche an ausgewiesenen Gewerbeflächen im Geltungsbereich des „Gewerbegebiets Neunheim IX“. Inzwischen besteht jedoch kein Bedarf mehr an großen Baugrundstücken mit einer Flächengröße von mehr als 10 ha seitens Ellwanger Unternehmen zur Ansiedlung, Erweiterung oder Umsiedlung von Gewerbebetrieben. Daher soll die bisherige Festsetzung für eine Mindestgröße von Baugrundstücken im Geltungsbereich der vorliegenden Bebauungsplanänderung künftig entfallen, um den weiterhin sehr großen Bedarf an gewerblichen Baugrundstücken kleinerer und mittlerer Flächengröße decken zu können.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

1. Die Gemeinde Jagstzell hat keine Bedenken gegen den Bebauungsplan Gewerbegebiet „Neunheim IX 1. Änderung“ in Ellwangen.

2. Belange der Gemeinde Jagstzell sind hierbei nicht berührt.
3. Die Gemeinde Jagstzell bittet um Beteiligung am weiteren Verfahren.

#### TOP 8.

##### **Bebauungsplan „Steinacker 2. Erweiterung“ in Ellenberg Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellenberg hat am 20.10.2025 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB in öffentlicher Sitzung beschlossen, für den Bereich „Steinacker 2. Erweiterung“ einen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und örtlichen Bauvorschriften aufzustellen.

##### **Erfordernis der Planaufstellung:**

Die Flurstücke 298/3, 298/4, 298/5, 298/6 und 298/7 sollen mit kompakten Häusern bebaut werden. Hierzu ist die Aufstellung des Bebauungsplanes erforderlich.

Die Planung stellt eine städtebauliche Ergänzung der vorhandenen Siedlungsfläche am nördlichen Ortsrand von Ellenberg dar.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

1. Die Gemeinde Jagstzell hat keine Bedenken gegen den Bebauungsplan „Steinacker 2. Erweiterung“ in Ellenberg.
2. Belange der Gemeinde Jagstzell sind hierbei nicht berührt.
3. Die Gemeinde Jagstzell bittet um Beteiligung am weiteren Verfahren.

#### TOP 9.

##### **Bauvorbescheid:**

##### **Neubau Werkstatt auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2615/6, Jagstzell-Schweighausen Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Außenbereich)**

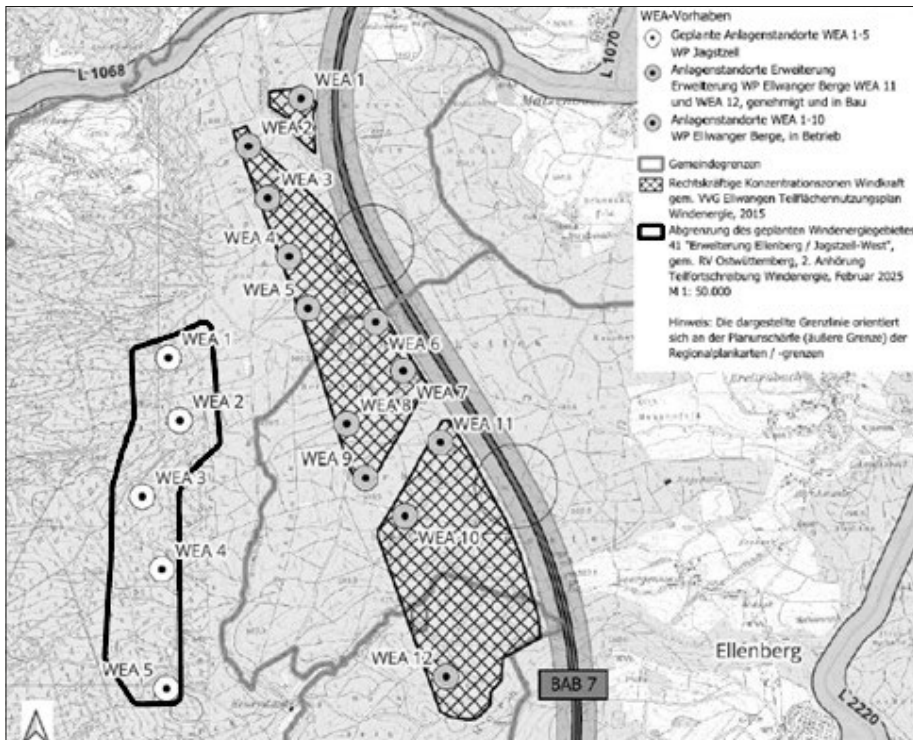
Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Bauvorbescheid (Außenbereich) wird nicht erteilt.

#### TOP 10.

##### **Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung nach §§ 4, 19 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) der W-I-N-D Energien GmbH für die Errichtung und den Betrieb von 5 Windenergieanlagen (WEA 1 – 5) des Typs Enercon E-175 EP5 E2 auf den Grundstücken Flst.-Nr. 4337 und 5297, Gemarkung Jagstzell, Gemeinde Jagstzell GRS-2025-155**

##### **Lage des Projektgebiets:**

Der „Windpark Jagstzell“ – mit fünf WEA des Typs Enercon E-175 EP5 E2 soll in der Gemeinde Jagstzell, Gemarkung Jagstzell, errichtet werden. Die 5 geplanten WEA befinden sich innerhalb des im Zuge der Teilfortschreibung Windenergie des Regionalverband Ostwürttemberg geplanten Windenergiegebietes 41 „Erweiterung Ellenberg/Jagstzell-West“ (Satzungsbeschluss 19.9.2025).



Angrenzend an den geplanten Windpark befindet sich der Windpark Ellwanger Berge mit 10 WEA des Typs Enercon E-115 mit einer Nabenhöhe von 149,0 m und einem Rotordurchmesser von 115,7 m. Für zwei weitere Windenergieanlagen als Erweiterung des WP Ellwanger Berge wurde für die WEA 11 und 12 zurückliegend am 27.3.2024 und mit Änderungsgenehmigung vom 29.1.2025 durch das Landratsamt Ostalbkreis die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den Bau und Betrieb von zwei Anlagen des Typs Enercon E-160 erteilt. Die WEA 11 und 12 befinden sich zwischenzeitlich im Bau. Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt. Der Gemeinderat gibt folgende fachliche Stellungnahme der Gemeinde im Rahmen Ihres Zuständigkeitsbereichs ab:

**Schallimmissionen:**

Laut Schallgutachten werden an allen Immissionsorten die Nacht-Immissionsrichtwerte nach TA-Lärm unter Berücksichtigung des oberen Vertrauensbereichs eingehalten. Von einer schädlichen Umwelteinwirkung bzw. einer erheblichen Belästigung i. S. d. BImSchwG ist demnach nicht auszugehen.

**Schattenwurf:**

Laut Schattenwurfgutachten wurden für 9 Immissionsorte die Beschattungsdauer durch fünf neu geplante WEA entsprechend den WKA-Schattenwurfhinweisen berechnet. Gem. dem Gutachten werden am Immissionsort Ri01 bereits jetzt die Tages- und/oder Jahreskontingente (Richtwerte) ohne schattenwurfbegrenzende Maßnahmen durch die Vorbelastung überschritten. Eine weitere Überschreitung der Kontingente ist zu vermeiden. Es muss, wie im Gutachten empfohlen, aufgrund der berechneten Überschreitungen eine zeitgesteuerte Abschaltung durch geeignete steuerungstechnische Maßnahmen an der neu geplanten WEA 1 eingebaut werden.

**Anlagenkennzeichnung/bedarfsgerechte Nachtbefeuerung:**

Die Anlagenkennzeichnung sollte aufgrund der Fernwirkung und der Umweltbelastung auf ein so geringes Maß reduziert werden, wie es nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften möglich ist. Dies betrifft insbesondere nachfolgende Punkte: die Flughindernissbefeuerung bei Nacht sollte nur radargesteuert erfolgen, d. h. wenn sich tatsächlich ein Luftfahrzeug nähert. Auf eine zusätzliche Nachtbefeuerung des Turms sollte nach Möglichkeit verzichtet werden. Zudem sollte die Farbgestaltung der gesamten Anlagen so neutral wie möglich erfolgen. Um Beteiligung am weiteren Verfahren wird gebeten.

**TOP 11.**

**Gewässerschau am 12.3.2025 auf der Gemarkung Jagstzell begangene Gewässer: Kerlesbach (2,97 km), Fuchslochbach (1,66 km), Krumbach (1,33 km), Sulzbach (0,86 km), Helmesbach (1,78 km), Buchgehrenbach (0,80 km) Sachstandsbericht und Mitteilung aktueller Stand Vollzug**

Ziel einer Gewässerschau (eingeführter Begriff für die Besichtigung der Gewässer durch die Träger der Unterhaltungslast nach § 32 Abs. 6 WG) ist es, an ausgewählten Gewässern bzw. Gewässerabschnitten die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere zum Hochwasserschutz und der ökologischen Funktionen der Gewässer, zu prüfen und bei Missständen deren Behebung einzuleiten. Bislang wurden auf Jagstzeller Gemarkung lediglich Gewässerschaun entlang der „Jagst“ („Gewässer 1. Ordnung“) durchgeführt (26.4.2018, 7.12.2023). Die Unterhaltungslast für „Gewässer 2. Ordnung“ liegt bei der Gemeinde Jagstzell.

Die Gesamtlänge der „Gewässer 2. Ordnung“ auf Gemarkung Jagstzell beträgt insgesamt fast 62 km.

Die Gemeindeverwaltung hat daher die „Gewässer 2. Ordnung“ priorisiert.

- Teil 1: Gewässer Kerlesbach, Fuchslochbach, Krumbach, Sulzbach, Helmesbach und Buchgehrenbach  
Gesamtlänge von ca. 9,4 km
- Teil 2: restliche GIIO Gewässer auf Gemarkung Jagstzell (ohne Kerlesbach, Fuchslochbach, Krumbach, Sulzbach, Helmesbach und Buchgehrenbach)  
Gesamtlänge von ca. 52 km

Die Gewässerschaun sollen dann in den kommenden Jahren durchgeführt werden.

Am 12.3.2025 wurde Teil 1 zusammen mit Vertretern des Landratsamt Ostalbkreis (GB Wasserwirtschaft) und dem beratenden Ingenieurbüro „stadtlandingenieure“ eine Gewässerschau durchgeführt.

In den Jahren 2026 und 2027 werden dann die restlichen GIIO Gewässer auf Gemarkung Jagstzell begangen. Hierfür hat IB stadtlandingenieure einen Honorarvorschlag vorgelegt. Dieser Honorarvorschlag beinhaltet die Vorbereitung der Gewässerschau sowie die Durchführung und Nachbereitung der Gewässerschau. Die Kosten in Höhe von insgesamt ca. 32.000 € werden in den Hausplänen 2026 (15.000 €) + 2027 (restliches Auftragsvolumen) eingeplant.

Auf die Frage eines GR, ob denn das abgelagerte Brennholz das Problem ist, erklärt BM Peukert, dass bei einer Überschwemmung oder Hochwasser dies der Fall sein wird.

Die Gewässerschau ist eine Pflichtaufgabe, die alle fünf Jahre durchzuführen ist.

Ein GR findet die Ergebnisse schon fraglich und fragt, was passiert, wenn die Gewässerschau nicht gemacht wird und bittet im Sinne von Bürokratieabbau, von der Gewässerschau künftig abzusehen.

Ein GR schließt sich dem an, er erstellt den Antrag, über den Beschlussvorschlag 3. getrennt abzustimmen. Ein anderer GR sieht hier keine Notwendigkeit, dass die Gewässerschau von einem Externen durchgeführt wird. Aus seiner Sicht könnte dies von der Verwaltung selbst durchgeführt und dokumentiert werden.

Zu TOP 1 und 2: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 Befangen.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

1. Der Gemeinderat nimmt die allgemeinen Ausführungen zu Gewässerschaun zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt das Protokoll Gewässerschau am 12.3.2025 sowie den Sachstand, auch bezüglich des Vollzugs, zur Kenntnis.

Zu TOP 3: Der Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Gemeinderat trägt die geplante weitere Umsetzung bezüglich Begehung der restlichen GIIO Gewässer auf Gemarkung Jagstzell in den Jahren 2026 + 2027 somit nicht mit.

**TOP 12.**

**Beschaffung einer Wärmebildkamera für die Freiwillige Feuerwehr**

In der aktuellen Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans, die in der Sitzung des Gemeinderats vom 27.9.2021 beschlossen wurde, ist aufgeführt, dass bei Brandeinsätzen in großen verräuchten Abschnitten eine Wärmebildkamera sowohl für den Angriffstrupp, als auch für einen Rettungstrupp erforderlich ist. Die Kosten wurden seinerzeit vom Verfasser des Papiers auf EUR 1.500,00 geschätzt. Im Haushaltsplan für das Jahr 2025 ist für diese Beschaffung der Betrag von EUR 1.500,00 vorgesehen. Im Rahmen der Umsetzung hat sich herausgestellt, dass die Preisannahme falsch war. Das aktuelle Angebot der Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG beläuft sich auf EUR 5.472,81, im Angebotspreis enthalten ist ein Fahrzeugladegerät sowie eine Gerätehalterung für die sichere Mitführung im Einsatzfall. Durch den Kauf entstehen außerplanmäßige Kosten in Höhe von EUR 3.972,81, die durch im laufenden Jahr angefallene Gewerbesteuer-Mehreinnahmen gedeckt werden müssen. Die Frage von einem GR, warum die Wärmebildkamera erst jetzt und nicht im Jahr 2022 beschafft wurde, beantwortet BM Peukert, dass diese 2. Wärmebildkamera im Feuerwehrbedarfsplan enthalten war, mit dem Vermerk, diese kurzfristig zu beschaffen, bisher hatte die Wärmebildkamera aber keine hohe Priorität für die Feuerwehr.

Dem Beschluss wird zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung einer Wärmebildkamera SEEK AttackPRO VRS inkl. Zubehör zum Angebotspreis von EUR 5.472,81.

**TOP 13.**

**Annahme von Spenden  
Hier: Spende Herbstmarkt 2025,  
Kinderferienprogramm, Windcent**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.10.2006 das Verfahren bei der Annahme von Spenden und Sponsoring aufgrund der Änderung von § 78 der Gemeindeordnung beschlossen.

Bei der Gemeindeverwaltung sind folgende Geldspenden eingegangen

- 1.159,69 Euro für den Herbstmarkt 2025,
- 50,00 Euro für das Kinderferienprogramm 2025 und
- 24.153,82 Euro finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau erneuerbarer Energien (Windcent)

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Spenden in Höhe von 25.363,51 Euro zu.

**TOP 14.**

**Verschiedenes, Bekanntgaben**

**TOP 14.1.**

**Sitzungskalender 2026**

Der Sitzungskalender 2026 wurde erstellt, die Sitzungstermine sind im Ratsinformationssystem eingestellt.

**TOP 15.**

**Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates**

Es wurden keine Anfragen vorgebracht.

**TOP 16.**

**Frageviertelstunde**

Es wurden keine Fragen zu den heute beratenen Tagesordnungspunkten gestellt.



Crailsheim + Dinkelsbühl + Ellwangen

**Magisches Dreieck**

**Alamannenmuseum**

**Museumsführer ab sofort zum halben Preis im Museumsshop**

Dank einer Initiative des Fördervereins Alamannenmuseum Ellwangen wird der Museumsführer „Alamannenmuseum Ellwangen“ von Museumsleiter Andreas Gut ab sofort zum Sonderpreis von nur 2,00 Euro, also zum halben Preis, im Museumsshop des Ellwanger Alamannenmuseums angeboten.

**Sachbuch „Kleine Germanenkunde“ neu im Museumsshop**

Im Museumsshop des Alamannenmuseums ist ab sofort das Sachbuch „Kleine Germanenkunde“ von Anja Stiller erhältlich. Das 110-seitige, reich bebilderte Buch ist in der 5. Auflage im Regionalia Verlag in Daun erschienen und kostet 9,95 Euro.

Nähere Informationen im Internet unter:

[www.alamannenmuseum-ellwangen.de](http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de) sowie unter Tel. 07961/969747.



**Kirchliche Nachrichten**

**Seelsorgeeinheit Virngrund**

**Pfarramt Jagstzell**

**Hauptstr. 9**

**73489 Jagstzell**

**Tel. 07967/236970**

**StVitus.Jagstzell@drs.de**



**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

|          |                   |
|----------|-------------------|
| Montag   | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Dienstag | 10.00 – 12.00 Uhr |
| Freitag  | 10.00 – 11.00 Uhr |

**Pfarramt Rosenberg**

**Haller Str. 3, 73494 Rosenberg**

**Tel. 07967/418**

**ZurSchmerzhaftenMutter.Rosenberg@drs.de**

**StJakobus.Hohenberg@drs.de**

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Dienstag   | 14.30 – 17.30 Uhr |
| Donnerstag | 10.00 – 12.00 Uhr |
| Freitag    | 10.00 – 12.00 Uhr |

**Pfarrer Harald Golla**

**Tel. 07967/2369720**

**Harald.Golla@drs.de**

**Freitag, 16. Januar 2026**

17.55 Uhr Rosenkranz in Hohenberg

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg

**Samstag, 17. Januar 2026 – hl. Antonius**

17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Rosenberg

18.30 Uhr Vorabendmesse in Rosenberg (Predigt Pfarrerin Dinkel)

**Sonntag, 18. Januar 2026 –**

**2. Sonntag im Jahreskreis**

**Kollekte für die Bibelarbeit in Togo**

**Beginn der ökumenischen Bibelwoche mit Kanzeltausch**

7.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell

8.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell

(Predigt Pfarrerin Dinkel)

- Elisabeth u. Johannes Rettenmeier mit Eltern u. Geschwistern

- Siegfried Gschwender u. Angehörige

- Rosa u. Rupert Walter

- Josef Weidenbacher

10.00 Uhr Kinderbrücke im Mehrzweckraum

im Seniorenheim in Rosenberg

(Eingang an der Haller Straße)

10.00 Uhr Wortgottesdienst in Hohenberg

(Predigt Pfarrerin Dinkel)

10.15 Uhr Gottesdienst in der evang. Kirche in

Hummelsweiler (Predigt Pfarrer Golla)

19.30 Uhr Eröffnungsabend zur ökumenischen

Bibelwoche im Gemeindehaus in

Rosenberg

**Dienstag, 20. Januar 2026**

14.00 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg

19.30 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus in

Hummelsweiler mit Pfarrerin Dinkel

**Mittwoch, 21. Januar 2026**

17.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell

- Elisabeth Rettenmeier

- Sieglinde Schmiege

- alle Verstorbene aus der Schön-

stattgruppe

19.30 Uhr Bibelabend im Dorfgemeinschafts-

haus in Hohenberg mit Pfarrer Golla

**Donnerstag, 22. Januar 2026**

16.30 Uhr eucharistische Anbetung in Jagst-

zell und ab

17.30 Uhr stille Anbetung bis 22.30 Uhr

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg

19.30 Uhr Bibelabend im Gemeindegarten der

evang. Christuskirche in Jagstzell

mit Pfarrer Oberländer

**Freitag, 23. Januar 2026**

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg,

mitgestaltet vom Kirchenchor Ho-

henberg und Rosenberg

anschließend Mitarbeiterfest in der

Virngrundhalle

**Samstag, 24. Januar 2026**

18.30 Uhr „Narrenmesse“ in Rosenberg, mit-

gestaltet von den Schellaschüttlern

Rosenberg

**Sonntag, 25. Januar 2026 –**

**3. Sonntag im Jahreskreis**

**Bekehrung des hl. Apostels Paulus**

**Kollekte für die eigene Kirchengemeinde**

8.30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg

- 10.00 Uhr ökumenischer Wortgottesdienst zum Abschluss der ökumenischen Bibelwoche in der evang. Christuskirche in Jagstzell (Pfarrer Golla/ Pfarrer Oberländer)
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst in Jagstzell
- 11.30 Uhr Taufe von Ida Johanna Straub in Hohenberg
- 19.00 Uhr nightfire in Jagstzell

**Einladung zur Schönstatt-Frauen- und Müttergruppe**

Am Mittwoch, 21. Januar 2026, besuchen wir den Gottesdienst um 18.30 Uhr, anschließend treffen wir uns im Vitusheim/Marienzimmer!



Wir laden alle Kinder mit ihren Familien ganz herzlich am Sonntag, 25. Januar 2026, um 10.00 Uhr in die

St.-Vitus-Kirche Jagstzell zu unserem KiGo mit dem Thema „Gott liebt unsere Vielfalt“ ein. Gemeinsam freuen wir uns, mit euch einen fröhlichen und kunterbunten KiGo zu feiern. Wir erfahren, wie wertvoll und einzigartig sowie besonders jeder von uns ist!  
Euer KiGo-Team



**KIGO mit Familien**  
Sonntag, 25. Januar 2026  
10 Uhr / St. -Vitus- Kirche Jagstzell

ALLE FREUNDE JESU

**KINDERFASCHINGSGOTTESDIENST**

Ihr dürft gerne verkleidet kommen. Pistolen, Schwerte, etc. dürfen zu Hause bleiben.

**Vorankündigung:**  
Unser nächster KiGo findet am Sonntag, 15. März 2026, um 10.00 Uhr statt!



**Bericht aus der öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung vom 13. November 2025**

Vertreter der Familien- und Jugendarbeit waren zu Beginn der Sitzung dabei und haben ihre Arbeit vorgestellt. Wir bedanken uns als Kirchengemeinderat vielmals für ihr Engagement und ihren Einsatz. Die Oberministranten haben berichtet, dass es über 50 Ministranten gibt. Bei gemeinsamen Aktionen, wie Osterkerzen basteln, einem Ausflug oder den Proben wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Eine Ministranten-Gruppe möchte sich alle 2 bis 3 Wochen treffen, um gemeinsame Aktionen durchzuführen, dazu besteht der Wunsch nach einem Raum, der auch von den Kindern und Jugendlichen gestaltet werden kann. Bei den zwei bereits stattgefundenen Treffen waren ca. 13 Kinder dabei. Der Kinderchor, geleitet von Kathrin Prochaska, findet immer freitags von 16.00 – 17.00 Uhr mit rund 26 Kindern im Alter von 4 bis 14 Jahren statt. Verschiedene Auftritte, z. B. im Schönbornhaus, bei der LGS,... sind geplant. Die Spielgruppe trifft

sich derzeit immer donnerstags mit ca. 36 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren zusammen mit einem Elternteil. Wechselnde Aktionen, wie Laternenlauf, Basteln oder Besuch eines Bauernhofs, können dem Jahresplan entnommen werden. Das Kindergottesdienstteam orientiert sich am kirchlichen Jahreskreis und hat eine gewisse Struktur, damit sich die Kinder gut orientieren können. Die Termine stehen auf der Homepage und werden immer über die Flyer bekanntgegeben. Das Team würde sich über weiteren Zuwachs freuen. Der Zukunftsausschuss hat sich im November mit Herrn Paulus, Regionalmanager, getroffen und über die nicht sakralen Gebäude gesprochen. Im Hinblick auf sinkende Katholikenzahlen und die damit verbundenen niedrigeren Kirchensteuereinnahmen ist zu prüfen, wie mit den vorhandenen Gebäuden in der Seelsorgeeinheit umgegangen werden soll, da hier das Ziel gesetzt wurde, die Klimaneutralität der Gebäude zu erreichen. Das defekte Heizungsrohr hat zu einem Wasserschaden im Vitusheim geführt. Die Reparatur ist erfolgt, nun muss noch die betroffene Stelle

trocknen, damit im Anschluss die Spachtel- und Malerarbeiten ausgeführt werden können. Für die anstehende Renovierung der St.-Barbara-Kapelle in Dankoltweiler wurde uns eine Genehmigung übersandt, dem dazugehörigen Finanzierungsplan hat der Kirchengemeinderat zugestimmt. Dank Ihrer Spenden konnte das benötigte Spendenziel erreicht werden. Die Termine für die erste heilige Kommunion in Rosenberg (12. April 2026) und Jagstzell (19. April 2026) sowie für die Firmung (14. November 2026) stehen fest. Die gesammelten Spendengelder in Jagstzell zur Sternsingeraktion 2026 werden an die Comboni-Missionare für ein Projekt im Südsudan gehen. Bei mehreren Veranstaltungen wurde der Bedarf nach einem weiteren Funkmikrofon festgestellt, daher wird für die Pfarrkirche in Jagstzell ein weiteres Funkmikrofon angeschafft. Aufgrund der Windows11-Umstellung werden für die Kindertagesstätte neuere Laptops gekauft.

Judith Drukenmüller, Schriftführerin



**Rückblick Sternsingeraktion 2026**

Am 4. und 5. Januar zogen über 50 Sternsinger in 12 Gruppen in Jagstzell und den umliegenden Weilern und Höfen von Haus zu Haus und brachten den Segen für das neue Jahr. Sie sammelten die stolze Summe von 10.372,44 €. Die Spenden aus Jagstzell gehen traditionell an Projekte der Comboni-Missionare: Auch in diesem Jahr wird wieder das Mapuordit-Hospital im Südsudan unterstützt. Wir sagen DANKE an alle, die uns so freundlich aufgenommen und die so großzügig gespendet haben. Danke sagen wir auch den Mädchen und Jungs, die in diesem Jahr wieder an dieser tollen Aktion teilgenommen haben und freuen uns bereits heute auf die Sternsingeraktion im nächsten Jahr.

Für das SternsingerTEAM Jagstzell: U. Ilg



Bild: S. Hornetz

**Ergebnis Adventiat-Kollekte 2025**

Über die Weihnachtstage wurden für Adventiat in Jagstzell 1.422,03 € gesammelt. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

**Aus der Seelsorgeeinheit:**



**Kinderbrücke ...**

... das ist Kirche für Kindergarten- und Grundschul Kinder zum Anfassen, Hören, Sehen, Erleben und Mitmachen.

Eingeladen sind alle Kinder, die zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson in einem zeitlich überschaubaren Rahmen Gottesdienst feiern möchten.

Alle 2 Monate treffen wir uns hierzu an einem Sonntag ab 10 Uhr im katholischen Gemeindehaus Rosenberg. Die Termine werden im Gemeindeblatt und im Kindergarten bekanntgegeben.

**„Mut für das neue Jahr“**  
ist unser Thema am Sonntag, den 18.01.2026  
Die Kinderbrücke findet im Mehrzweckraum  
im Seniorenheim Rosenberg statt.  
Eingang an der „Haller Straße“!

Wir würden uns freuen, auch Dich bei uns begrüßen zu dürfen!

Das Kinderbrückenteam: Annette Gschwender, Birgit Mack, Kathrin Maier, Monika Wanner

**Aus dem Dekanat:**

**Historisch-spirituelle Spurensuche „Mit Pater Philipp in Unterkochen“**

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Gedenktag des seligen Philipp Jeningen (gest. 8. Februar 1704) lädt die „action spurensuche“ am Sonntag, 1. Februar, zu einer historisch-spirituellen Spurensuche ein. Unter dem Titel „Mit Pater Philipp in Unterkochen“ gibt es um 16.00 Uhr einen Vortrag im Bischof-Hefe-Haus in Unterkochen. Domkapitular Msgr. Dr. Uwe Scharfenecker, der in Unterkochen aufwuchs und sich der Kirchengeschichte widmet, spricht im Bischof-Hefe-Haus über das Leben und Wirken des Jesuitenpaters. „Der Heilige kommt“, riefen die Kinder, wenn Philipp ein Dorf besuchte. In Unterkochen wurde er der Überlieferung nach nahe der Wirtschafft zum Stern mit einem Eimer Wasser begossen, was der Pater humorvoll mit einem „Vergelt’s Gott“ quittierte. Um 17.30 Uhr folgt ein Vespertagesdienst zum Thema „Geisterfüllte Lichtgestalten“ in der Wallfahrtskirche St. Maria, in der am Vortrag von Lichtmess der biblische Simeon und der Volksmissionar Jeningen in Beziehung gesetzt werden. Ab 18.30 Uhr ist Möglichkeit zum Abendessen im Hotel „Das

goldene Lamm“. Dazu ist eine Anmeldung bis 29. Januar 2026 beim Pfarramt St. Vitus, Tel. 07961/924950, Mail: stvitus.ellwangen@drs.de nötig.

Weitere Infos unter [www.action-spurensuche.de](http://www.action-spurensuche.de). Für die „action spurensuche“ Dr. Wolfgang Steffel

**Aus der Diözese:**

**Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen Spendenbriefe gemäß dem kirchlichen Datenschutzrecht**

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Daher möchten wir Sie darüber informieren, dass wir möglicherweise Ihre personenbezogenen Daten als Mitglied der katholischen Kirche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nutzen werden, um uns mit einer Bitte um eine solidarische Geste in Form einer Spende an Sie zu wenden.

Rechtsgrundlage für die Nutzung Ihrer Daten für Spendenaufrufe ist die „Ordnung zum Schutz personenbezogener Daten bei der Durchführung von Fundraisingmaßnahmen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (FundraisingO)“, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt 2021, Nr. 2, S. 59 ff, unserer Diözese vom 15. Januar 2021.

Gemäß § 4 der FundraisingO und § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch dagegen einzulegen, dass betreffende personenbezogene Daten zum Zwecke der Direktwerbung oder des Fundraisings verarbeitet werden. Nach erfolgtem Widerspruch werden Ihre Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

**Ihren Widerspruch können Sie richten an:**

Bischöfliches Ordinariat  
Kirchliches Meldewesen/Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption  
Eugen-Bolz-Platz 1  
72108 Rottenburg a. N.  
Oder per Mail an: [meldewesen@bo.drs.de](mailto:meldewesen@bo.drs.de)

*Kirchliches Amtsblatt Rottenburg-Stuttgart 2025 Nr. 14, 17. November 2025*

Kath. Kirchengemeinde St. Vitus Jagstzell  
Diözese Rottenburg-Stuttgart  
KATHOLISCHES VERWALTUNGSZENTRUM ELLWANGEN

**Kath. Kindergarten St. Vinzenz in Jagstzell**  
Für das Reinigungsteam der Kindertagesstätte St. Vinzenz suchen wir zum frühestmöglichen Termin eine

**Reinigungskraft (m/w/d)**  
unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 14 Wochenstunden.

Wir erwarten von Ihnen Flexibilität, Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Sie zeigen Verständnis und Interesse für die Aufgaben der katholischen Kirche.

Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vergleichbar Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Wir freuen uns über ihre Bewerbung bis zum 31.1.2026 an:  
Kath. Kirchenpflege St. Vitus,  
Hauptstraße 9, 73489 Jagstzell oder  
per Mail an [stvitus.jagstzell@nbk.drs.de](mailto:stvitus.jagstzell@nbk.drs.de)

Auskunft erteilt gerne Kirchenpflegerin Irmgard Engelhard, Telefon 07967/8900.

**Ökumene:**

**Ökumenische Bibelwoche 2026**

**Vom Feiern und Fürchten**

**Zugänge zum Buch Ester**

**Samstag, 17. Januar 2026**

18.30 Uhr Mater Dolorosa Rosenberg – Eucharistiefeier mit Kanzeltausch (Pfarrer Golla/Pfarrerinnen Dinkel) „Eine Frage der Ehre“ (Ester 1,1-22)

**Sonntag, 18. Januar 2026**

8.30 Uhr St. Vitus Jagstzell – Eucharistiefeier mit Kanzeltausch (Pfarrer Golla/Pfarrerinnen Dinkel) „Eine Frage der Ehre“ (Ester 1,1-22)

10.00 Uhr St. Jakobus Hohenberg – Gottesdienst mit Kanzeltausch (Pfarrerinnen Dinkel) „Eine Frage der Ehre“ (Ester 1,1-22)

10.15 Uhr evang. Kirche Hummelsweiler – Gottesdienst mit Kanzeltausch (Pfarrer Golla) „Eine Frage der Ehre“ (Ester 1,1-22)

19.30 Uhr Eröffnungsabend im Gemeindehaus Rosenberg, mit dem Kirchenchor Rosenberg  
Pfarrer Golla: (Einführung Buch Ester)  
Pfarrer Golla:  
(„Eine Frage der Schönheit“; Ester 2)

**Dienstag, 20. Januar 2026**

19.30 Uhr Bibelabend Gemeindehaus Hummelsweiler (Pfarrer Dinkel)  
„Eine Frage der Haltung“ (Ester 3)

**Mittwoch, 21. Januar 2026**

19.30 Uhr Bibelabend Dorfgemeinschaftshaus Hohenberg (Pfarrer Golla)  
„Eine Frage des Mutes“ (Ester 4 - 5)

**Donnerstag, 22. Januar 2026**

19.30 Uhr Bibelabend Gemeindefaal Christuskirche (Pfarrer Oberländer)  
„Eine Frage des Erinnerns“ (Ester 9,20 - 10,3)

**Sonntag, 25. Januar 2026**

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst Christuskirche Jagstzell (Pfarrer Oberländer/ Pfarrer Golla)  
„Das Gebet der Ester“ (Ester 5,17 k-z)

**Kindertagesstätte St. Vinzenz**



**Neues aus der Kita St. Vinzenz**

Im Dezember 2025 durften sich die Kinder der Kita St. Vinzenz in Jagstzell über tolle Geschenke freuen, die ihre Gruppenräume noch spannender gestalten. Die Erzieherinnen der insgesamt fünf Gruppen haben verschiedene Spielsachen ausgewählt, die den Kindern viel Freude bereiten. Dazu gehören unter anderem ein Magnetspiel, Zubehör für die Kinderküche, Puzzle, eine Spielesammlung sowie ein Feuerwehrauto und ein Laster aus Holz. Die Kleinsten in der Krippe durften sich über ein Türmchenspiel, Holzflaschen und ein Stapelspiel freuen. Auch die Waldgruppe hatte die Möglichkeit, ihre Ausstattung zu erweitern.

Hierbei fiel die Wahl auf einen neuen Schubkarren, Trommeln und ein Periskop.

Die Finanzierung dieser tollen Geschenke wurde durch unterschiedliche Aktionen ermöglicht, die der Elternbeirat im Laufe des Kindergartenjahres organisiert hatte. Wie zum Beispiel die Christbaumsammelaktion, die dieses Jahr bereits zum dritten Mal stattfindet und auf hohen Zuspruch stößt. Auch der Kuchenverkauf auf dem Jagstzeller Herbstmarkt, bei dem sich jedes Jahr zahlreiche Eltern engagieren, konnten diese Geschenke ermöglichen.

Wir danken allen Eltern und Unterstützern herzlich für ihr Engagement und freuen uns auf viele fröhliche Stunden mit den neuen Spielsachen.



Flyer zur ökumenischen Bibelwoche liegen in unseren Kirchen aus.

Außerdem ist der Flyer auf unserer Homepage ([se-virngrund.dr.s.de](http://se-virngrund.dr.s.de)) und auf der Homepage der evang. Kirchengemeinde ([miteinander-kirche.de/kg-Hummelsweiler](http://miteinander-kirche.de/kg-Hummelsweiler)) zu finden.

**Evangelische Kirchengemeinde Rechenberg**

**Evang. Kirchengemeinden Rechenberg und Weipertshofen**

Zum Schloss 3, 74597 Stimpfach-Rechenberg  
Tel. 07967/306, E-Mail: [pfarramt.rechenberg-weipertshofen@elkw.de](mailto:pfarramt.rechenberg-weipertshofen@elkw.de)

Das Gemeindebüro ist dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Pfarrer Rainer Oberländer erreichen Sie außerhalb der Öffnungszeiten sowohl per E-Mail als auch per Telefon. Gegebenenfalls können Sie auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück, sobald es möglich ist

**Samstag und Sonntag, 17./18. Januar 2026 Konfi-Freizeit zusammen mit Fichtenau und Kreßberg**

**Sonntag, 18. Januar 2026 – 2. Sonntag nach Epiphania**

Wochenspruch: *Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.* Joh. 1,16

**10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Rechenberg**

Prädikant Pfeifer  
Das Opfer ist für Aufgaben der eigenen Gemeinde bestimmt.

**19.30 Uhr Eröffnungabend ökumenische Bibelwoche**

kath. Gemeindehaus Rosenberg  
Einführung ins Buch Esther mit Pfr. Golla und Kirchenchor Rosenberg

**Montag, 19. Januar 2026**

14.30 Uhr Frauenkreis Rechenberg  
Gedanken zur Jahreslosung 2026

**Dienstag, 20. Januar 2026**

19.30 Uhr ökum. Bibelabend im Gemeindehaus Hummelsweiler  
Pfarrer Dinkel

19.30 Uhr Probe des Posaunenchores Rechenberg

19.45 Uhr Probe des Posaunenchores Weipertshofen

**Mittwoch, 21. Januar 2026**

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Dorfgemeinschaftshaus Weipertshofen

19.30 Uhr ökum. Bibelabend im Dorfgemeinschaftshaus Hohenberg  
Pfarrer Golla

**Donnerstag, 22. Januar 2026**

19.30 Uhr ökum. Bibelabend im Gemeindefaal Christuskirche  
Pfarrer Oberländer

**Samstag, 24. Januar 2026**

10.00 Uhr KONFI3-Gruppe trifft sich im Gemeindefaal Rechenberg  
3. Themeneinheit: Taufe - Gemeinde

**Sonntag, 25. Januar 2026 – 3. Sonntag nach Epiphania**

Wochenspruch: *Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tischen sitzen werden im Reich Gottes.* (Lk 13,29)

**10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Bibelwoche in der Christuskirche Jagstzell**

mit Pfarrer Golla und Pfarrer Oberländer  
Kollekte für die Bibelarbeit in Togo

**10.15 Uhr Gottesdienst in Weipertshofen**

Prädikant Bauer

**18.00 Uhr ökumenische Andacht in Weipertshofen**

ökumenisches Andachtsteam mit neuen Liedern und Band  
anschließend Ständerling

Der Rechnungsabschluss 2024 von Rechenberg liegt vom 19. bis 27. Januar 2026 zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder öffentlich im Pfarrbüro aus. Wir bitten um vorherige Anmeldung im Pfarramt.



**Vereinsmitteilungen**

**Schützengilde Jagstzell**



Rundenwettkampf  
Saison 2025/26 –  
Landesoberliga  
Luftgewehr Auflage,

**SSV Neckarwestheim – SGI Jagstzell**

Den dritten Wettkampf der aktuellen Saison bestritten die Jagstzeller AufLAGeschützen zu Gast bei den Schützen aus Neckarwestheim. Gegen die Gastgeber aus Neckarwestheim mussten die Jagstzeller Gäste eine knappe Niederlage mit 939,1 Ringen zu 945,6 Ringen hinnehmen.

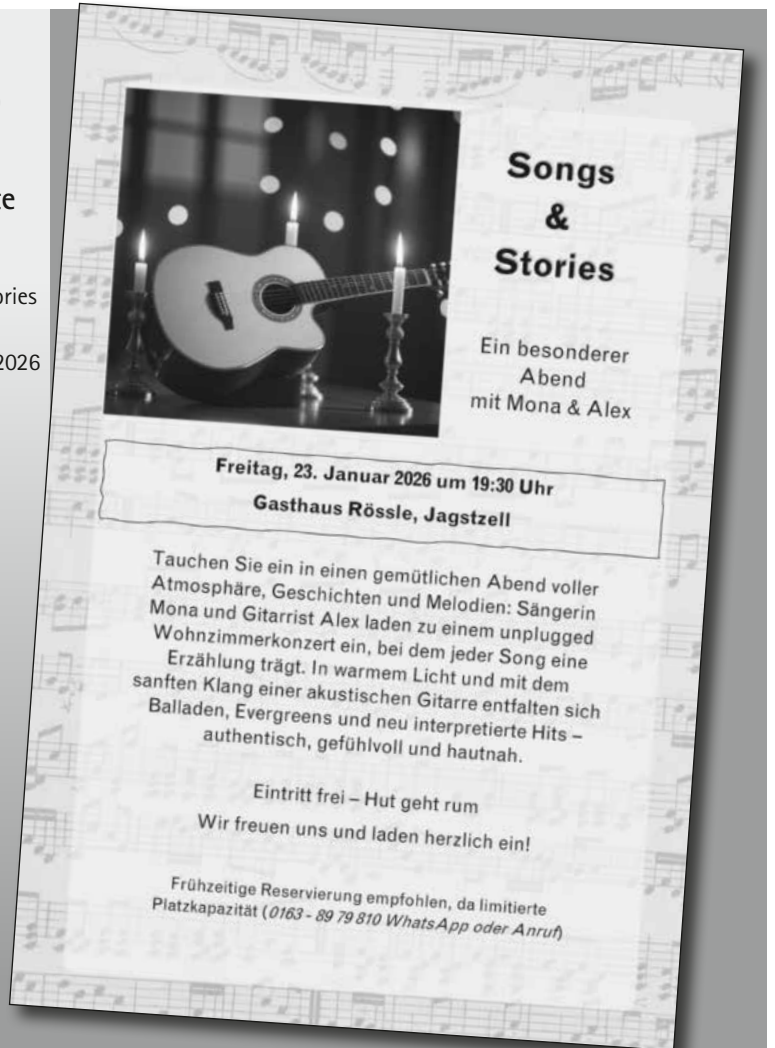
In die Wertung kamen Klaus Jablanofsky mit 313,6 Ringen, Franz Mahr mit 314,1 Ringen sowie Carsten Prange mit 311,4 Ringen. Nicht in die Wertung kam Manfred Heinze und Josef Lechner.

| SSV Neckarwestheim |       |              |              | SGi Jagstzell |                    |   |
|--------------------|-------|--------------|--------------|---------------|--------------------|---|
| Name               | Ges   | Wertung      |              | Ges           | Name               |   |
| 1 Ruf, Werner      | 314,9 | 314,9        | 311,4        | 311,4         | Prange, Carsten    | 1 |
| 2 Meyle, Günter    | 317,1 | 317,1        | 313,6        | 313,6         | Jablanofsky, Klaus | 2 |
| 3 Weisl, Roland    | 313,6 | 313,6        | 314,1        | 314,1         | Mahr, Franz        | 3 |
| 4 Harr, Rolf       | 308,0 |              |              | 304,6         | Lechner, Josef     | 4 |
| 5 Luthardt, Ralf   | 306,9 |              |              | 305,7         | Heinze, Manfred    | 5 |
| 6 Heid, Gertraud   | 304,7 |              |              |               |                    | 6 |
|                    |       | <b>945,6</b> | <b>939,1</b> |               |                    |   |



### Dorfmitte Rössle

Songs & Stories am Freitag, 23. Januar 2026 im Rössle, Jagstzell



### Schützengilde Jagstzell

Ihr habt Interesse am Schießsport? Oder ihr seid generell interessiert an einem geselligen Beisammensein in gemütlicher Runde? Dann ist ein Besuch in unserem Schützenhaus genau das Richtige!! Dann schaut doch mal bei uns vorbei ... Das Jagstzeller Schützenhaus ist offen für alle Altersgruppen!

#### Unsere Trainings- und Öffnungszeiten: Jugendtraining:

mittwochs  
17.30 – 19.00 Uhr  
(außer in den Schulferien)



#### Schießtraining bzw. allgemeiner Freitagstreff:

freitags 19.30 – 22.00 Uhr

#### Böllerguppe:

Termine und Ausflüge zu Böllertreffen werden nach Bedarf festgelegt.

#### Bogengruppe:

sonntags 9.30 – 11.30 Uhr  
(im Sommer Bogenwiese hinter dem Schützenhaus)

**Es wäre wünschenswert, wenn bei Jugendlichen die Eltern mitkommen würden. Für Kinder unter 12 Jahren steht auch unser vereinseigenes Lichtgewehr zur Verfügung.**

Wir freuen uns auf alle Interessierten!  
Die Sport- und Jugendleitung der Schützengilde Jagstzell e. V.

### Rundenwettkampf Saison 2025/26 – Kreisliga Luftgewehr, SGi Jagstzell I – SAbt Hüttlingen I

Im dritten Wettkampf konnte die Schützengilde Jagstzell die Schützen aus Hüttlingen im Jagstzeller Schützenhaus begrüßen.

| SGi Jagstzell I |                   |     |        | SAbt Hüttlingen I |                     |   |  |
|-----------------|-------------------|-----|--------|-------------------|---------------------|---|--|
| P               | Name              | Ges | Punkte | Ges               | Name                | P |  |
| 1               | Nagel, Simon      | 381 | 1 0    | 360               | Buck, Sylvia        | 1 |  |
| 2               | Runge, Katrin     | 367 | 0 1    | 369               | Wiedmann, Felix     | 2 |  |
| 3               | Quinger, Matthias | 353 | 1 0    | 347               | Landstorfer, Tobias | 3 |  |
| 4               | Heinze, Nele      | 333 | 0 1    | 341               | Schuppich, Sabine   | 4 |  |
| 5               | Ifland, Romina    | 325 | 1 0    | 300               | Thomas, Amely       | 5 |  |
|                 |                   |     | 3 2    |                   |                     |   |  |

Die Jagstzeller Schützen konnten sich abermals durchsetzen, die Partie konnten die Gastgeber knapp mit 3:2 Punkten für sich entscheiden. Bester Schütze für Jagstzell war Simon Nagel mit 381 Ringen, gefolgt von Katrin Runge mit 367 Ringen. Matthias Quinger mit 353 Ringen, Nele Heinze mit 333 Ringen sowie Romina Ifland mit 325 Ringen folgten auf den Plätzen 3 bis 5 in der Einzelwertung an diesem Tag.

### Musikverein Jagstzell

#### Einladung zur Mitgliederversammlung



Am **Samstag, 31. Januar 2026, um 20.00 Uhr** findet in der Vereinsgaststätte Jagstau unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt. Hierzu laden wir alle Musikerinnen und Musiker, Freunde und Gönner des Vereins sowie die Eltern unserer Jungmusiker recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht der Kassiererin
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht des Dirigenten
7. Bericht der Jugendleiterin

8. Änderung der Beitragsordnung und der Beitragssätze
9. Ehrungen
10. Anträge und Verschiedenes
11. Jahresrückblick in Bildern

Anträge sind bis zum 24. Januar 2026 beim Vorstandsteam, Hauptstraße 4, 73489 Jagstzell, schriftlich einzureichen. In der Vorabendmesse um 18.30 Uhr spielt die Musikkapelle des Musikvereins zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder des Vereins.

Die Vorstandschaft

#### Konzert des Musikvereins Jagstzell am 10.1.2026

Vor zahlreichem Publikum präsentierte der Musikverein Jagstzell am vergangenen Samstag sein traditionelles Jahreskonzert in der Turn- und Festhalle.

Das neue Vorstandsteam mit Julia Müller, Hanna Schlosser und Roland Egetenmeier begrüßte das Publikum im neuen Jahr und fasste sowohl die musikalischen Highlights als auch die Neuzusammensetzung des Vorstandes sowie dessen erstes themenreiches Jahr 2025 zusammen. Der Abend begann mit dem Auftritt des Jugendorchesters Jagstzell/Rosenberg unter der Leitung von Simone Boy mit dem Stück „Theme

from Jurassic Park". Als zweites Stück folgte der weltbekannte Hit „Rolling in the Deep“ der britischen Popsängerin Adele, der für Schwung in der Halle sorgte. Ihr Können stellte die Jugend anschließend mit dem Rockklassiker „Another One Bites the Dust“ der Band Queen unter Beweis. Als Zugabe wählten die jungen Musikerinnen und Musiker selbst die Blasmusikhymne „Böhmischer Traum“ und rundeten damit ihren Auftritt auf wundervolle Weise ab.



Anschließend betrat die Gastkapelle, der Musikverein Neuler, dirigiert von Laura Ariño Farnos, die Bühne. Der zweite Teil des Abends wurde mit dem spanischen Marsch „Amparito Roca“ von Jaime Texidor beeindruckend eingeläutet.

Weiter ging es mit dem Werk „Schmelzende Riesen“ von Armin Koffer. Der Gedanke hinter der Komposition ist die Klimaerwärmung, die sich auch in Mitteleuropa insbesondere durch den Rückzug der alpinen Gletscher bemerkbar macht. Gänsehautmomente waren dabei garantiert.

Mit „Happy Trombones“, einem Solostück für zwei Posaunen im unterhaltensamen Polka-Dixie-Stil, sorgten die Musiker für Abwechslung. Anschließend wurde mit „Hosanna in Excelsis“ von „scar Navarro“ ein sehr festliches Werk dargeboten, das eine eindrucksvolle kirchenmusikalische Atmosphäre geschaffen hat.

Den Abschluss des Gastauftritts bildete „Las Playas de Río“ von Kees Vlak, das das Publikum musikalisch auf eine Reise nach Brasilien entführte.

Nach der Pause betrat der Gastgeber, der Musikverein Jagstzell, gemeinsam mit seinem Dirigenten Andreas Wunder die Bühne und eröffnete mit „A Little Opening“ den letzten Konzertteil. Einen Höhepunkt des Abends bildete anschließend das weltbekannte Musical „The Phantom of the Opera“ von Andrew Lloyd Webber, das die Gäste in die Pariser Oper des Jahres 1870 entführte. Das Werk „Inchon“ von Robert W. Smith griff ein sensibles Thema auf und setzte die Ereignisse der Landung bei Inchon im Koreakrieg eindrucksvoll musikalisch um.

Der Musikverein Jagstzell hatte zudem noch eine große Überraschung parat: Die Musikerinnen und Musiker betraten die Bühne erstmals in ihrer neuen Uniform. Bevor das Programm fortgesetzt wurde, stellten Julia Müller und Hanna Schlosser diese mit viel Witz und Charme vor. Peter Hahn eignete sich dabei hervorragend als Model.



Da nun der lockere Teil des Konzertes erreicht war, wurde kurzerhand die Krawatte durch eine Kordel ersetzt – ein Detail, das den ungezwungenen Konzertteil unterstrich. Passend dazu folgte der Rocksong „Don't Stop Believin“.

Den krönenden Abschluss des Abends bildete die gemeinsame Zugabe „Unter dem Doppeladler“, ein bekannter Marsch von Josef Franz Wagner, zusammen mit dem Musikverein Neuler.



Zum Abschluss ergriff Vorstandsmitglied Roland Egetenmeier noch einmal das Wort, bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Mitwirkenden des Konzertabends und verabschiedete das Publikum. Auch der Vorsitzende des Musikvereins Neuler, Edgar Schreckenhöfer, richtete noch einige freundliche Worte an die Anwesenden und bekräftigte die Vereinsfreundschaft zwischen Jagstzell und Neuler.

Besonders schön war es, dass viele Gäste nach dem Konzert noch geblieben sind und den Abend gemeinsam in entspannter Atmosphäre ausklingen ließen. Vielen Dank – bis zum nächsten Konzert!

### Gesangverein Dankoltsweiler

**ROCK THE SCHULHAUS**

30 JANUAR 2026 | LIVE AT 18.30 - 22.00

@ SCHULHAUS DANKOLTSWEILER

EINTRITT 2,50 €  
ALLE GETRÄNKE 1,50 €  
SNACKS FREI  
AB KLASSE 1

BY FREIZEIT DKW

Werden Sie Mitglied in den örtlichen Vereinen!



SV  
Jagstzell

**STELLENANZEIGE**

**Küchenfachkraft (m/w/d)**  
für das Vereinsheim des SV Jagstzell

**Wir suchen eine engagierte Küchenfachkraft zur Verstärkung unseres Teams im Vereinsheim des SV Jagstzell.**

**Deine Aufgaben:**

- Zubereitung von Pizzen und weiterer Gerichte am Freitagabend
- Unterstützung bei der Küchenorganisation
- Gewährleistung von Sauberkeit und Hygiene in der Küche

**Wir bieten:**

- ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- faire Vergütung

**Dein Profil:**

- Erfahrung in der Gastronomie/Küche von Vorteil
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und die Bereitschaft am Freitagabend zu arbeiten

Bei Interesse melden Sie sich unter [kontakt@sv-jagstzell.de](mailto:kontakt@sv-jagstzell.de)



**Was sonst noch interessiert**

**Den Schulwechsel gelingend gestalten  
Eltern-Infoabend  
an der Schule St. Gertrudis**

Die Schule St. Gertrudis hält besondere Angebote bereit, die den Übergang an die weiterführende Schule begleiten. Beim Infoabend am **Montag, den 19. Januar**, werden diese und die weiteren Möglichkeiten am Gymnasium und der Realschule der staatlich anerkannten, freien Schule den interessierten Eltern von Viertklässlerinnen ab 19.00 Uhr im Forum (Haus Klara) vorgestellt.

In den Neuerungen der Bildungsreform in Baden-Württemberg bietet das bewährte „offene Angebot“ Stabilität in der Orientierungsstufe (Klasse 5/6), das den Wechsel in die passende Schulart begleitet und erleichtert. Darüber hinaus werden weiteren Angebote, Profile bzw. Wahlmöglichkeiten der beiden Schularten vorgestellt, und es besteht Raum für Fragen und Gespräche.



Weitere Informationen zur Schule und zur Schulanmeldung finden sich auf der Homepage unter <https://www.st.gertrudis-ell.de>.

**Berufsbegleitende WEITERBILDUNG - mit integriertem Hochschulzugang! Fachwirt/in im Sozialwesen ab September 2026**

Die Evangelische Fachschule für Organisation und Führung in Schwäbisch Hall lädt Fachkräfte aus der Sozialpädagogik und den Gesundheitsberufen (z. B. Erzieher/in, Altenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in, Krankenschwester und -pfleger) zu einem Informationsabend ein.

**Termin:**

**Mittwoch, 21. Januar 2026, um 18.00 Uhr** in der Evang. Fachschule für Sozialpädagogik, Komberger Weg 53, in Schwäbisch Hall.

Vorgestellt wird die berufsbegleitende Weiterbildung zur/zum Fachwirt/in für Organisation und Führung mit dem Schwerpunkt Sozialwesen. Für die Teilnahme ist eine aktuelle Berufstätigkeit nicht erforderlich.

Diese staatlich anerkannte Weiterbildung befähigt und berechtigt zur Übernahme von Führungs- und Leitungsaufgaben im mittleren Managementbereich der unterschiedlichen Arbeitsfelder (z. B. Heim- oder Kindergartenleitung).

Der nächste Kurs startet im September 2026 – und dann planmäßig erst wieder in 2 Jahren.

**Die Hand reichen, um  
Kindern ein Leben in  
Würde zu ermöglichen**

GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat



**jetzt bequem  
und sicher  
online spenden**

[www.hoffnungszeichen.de](http://www.hoffnungszeichen.de)



hoffnungszeichen  
sign of hope



**Köder**  
Gartenbau

**Flexibler Aushilfsfahrer (m/w/d)**  
auf Minijob-Basis gesucht  
für Lkw 7,49 t, gut für Rentner geeignet.

Telefon 0 79 67/3 17, info@koeder-gartenbau.de

## Wir suchen ab sofort eine Spülkraft

Montag bis Freitag  
von 12.00 bis 15.00 Uhr,  
als Teilzeitkraft

**Kantine Rettenmeier & Söhne**  
Telefon 07967/15131



Anzeigen schalten im Mitteilungsblatt:  
anzeigen@krieger-verlag.de

## Motorsägenkurs in Ellwangen (Jagst)

Web-Seminar: Do., 05.02.2026, 18.00–21.30 Uhr  
Praxis: Sa., 07.02.2026, 8.00–12.30 Uhr oder 13.00–17.30 Uhr  
www.euroforst.de ☎ 01 60/96 45 51 90 Guse 190,- €



~~99,99 €~~  
bis zu 100 %  
Erstattung

### Neuer zertifizierter Rückenkurs in Frankenhardt!

- ✓ je 8 Einheiten à 60 Minuten (1 Einheit pro Woche)
- ✓ 80 bis 100 % Kostenübernahme durch deine Krankenkasse
- ✓ direkt bei dir vor Ort
- ✓ zertifizierte Kursleitung

Du stärkst gezielt Rücken, Bauch und Rumpf, verbesserst deine Haltung und beugst Beschwerden vor - mit einem ganzheitlichen Konzept für mehr Wohlbefinden im Alltag.

Plätze: max. 12 Teilnehmer  
Ort: Sportscheune Eulenhof, Stetten 37/2  
Start: ab Freitag, 30.01. um 14:45 Uhr  
Kurs-ID: KU-BE-UCXNLL

Jetzt anmelden über [www.fitunited.online/praesenzkurse!](http://www.fitunited.online/praesenzkurse!)  
Weitere Kurszeiten und -orte findest du auf unserer Webseite.

#### Kurs- und Kontaktinformationen:

www.fitunited.online Frankenhardt-Stetten  
support@fitunited.online ☎ 0176/72073421



Scanne mich,  
um sofort zu starten!



**FITUNITED**



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Gemeinsam helfen.  
Vor Ort und weltweit.



## Gemeinsam etwas bewegen

Sicherheit schaffen, Geborgenheit bieten.  
Unterstützen Sie die Arbeit des Deutschen  
Roten Kreuzes und helfen Sie Menschen in  
Not unter [drk.de/spenden!](http://drk.de/spenden!)



Scheue Bergbewohnerin sucht  
abgeschiedenes Revier in eisigen  
Höhen. Tel.: 030.284984-1574

Chris / Adobe Stock

## Helfen Sie mit einer Schneeleo-Patenschaft!

Schützen Sie mit uns die  
seltene Großkatze in den  
Hochgebirgen Asiens.



[NABU.de/schneeleo-pate](http://NABU.de/schneeleo-pate)  
E-Mail: [paten@NABU.de](mailto:paten@NABU.de)